

Friedhof
Bamberg



Bamberg, Siechenstraße 102, das 1890 errichtete Taharahaus vom jüdischen Friedhof (Aufnahme 2023).
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

In Bamberg gab es bis zur Vertreibung der jüdischen Bevölkerung 1478 auch einen Friedhof. Er lag am östlichen Fuß des Michelsberges. Nach der Zerstörung wurden Grabsteine als Bodenplatten verwendet,

Seit 1851 bestattet die Gemeinde ihre Verstorbenen auf dem Friedhof in der Siechenstraße. Die erste Beisetzung fand 1851 statt. Auf dem Areal finden sich etwa 1100 Grabstätten.

Mittelalterlicher Friedhof

1397 angelegt wurde der Friedhof außerhalb vom Sandtors bereits 1407 erweitert. Er lag innerhalb der Siedlung am östlichen Fuß des Michelsberges hinter den Häusern der Unteren Sandstraße (Nr. 19 bis 29) hinter dem Haus des Häfners Johann Käth. Im Jahr 1478 wurden die Juden der Stadt verwiesen und der Friedhof abgeräumt. Nach der Wiederbesiedelung brachte man bis um 1650 die Toten nach [Zeckendorf](#), später nach [Walsdorf](#). Zwischen 1960 und 1965 fanden sich bei Umbauarbeiten im Haus Sandstraße 29 Grabsteine des mittelalterlichen Friedhofs, die – umgedreht – als Bodenplatten gedient hatten. Sie sind jetzt im Tahara-Haus des Friedhofs in Bamberg aufgestellt.

Friedhof Siechenstraße

Lage: Siechenstraße 102 direkt neben dem Städtischen Friedhof.

Größe: 7640 qm.

Alter: 19. Oktober 1851 mit der Beisetzung von Is. Kolb in Betrieb genommen. Die Rede zur Einweihung sprach Rabbiner Samson Wolf Rosenfeld.

Beerdigungen: Insgesamt befinden sich etwa 1100 Gräber auf dem Areal. In der linken Abteilung stößt man zumeist auf neue Gräber, an der rückwärtigen Mauer, die den jüdischen vom christlichen Friedhof abgrenzt, sind rechter Hand Gräber der Jahre 1936 bis 1946, linker Hand teilweise recht ärmliche Gräber der unmittelbaren Nachkriegszeit. In der vorderen Reihe am Eingang stehen besonders schöne Soldatengräber, dahinter ein Rabbinergrab. Rechts vom modernen Eingang erinnert ein Mahnmal an die Opfer des Holocaust.

Besonderheiten: Leichenhalle von 1890 an der Siechenstraße mit Wohnung des Friedhofswärters und mit Gedenktafel für die gefallenen jüdischen Soldaten des Ersten Weltkriegs. Die Leichenhalle wurde von 1993 bis 1997 renoviert.

Schändungen: Enteignung des Friedhofs 1943/44. Während des Nazi-Regimes wurde das Tahara-Haus an die Firma Bosch vermietet, die es als Metalllager verwendete.



Bamberg, Siechenstraße 102, das 1890 errichtete Taharahaus vom jüdischen Friedhof (Aufnahme 2023).
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Bamberg, Siechenstraße 102, das 1890 errichtete Taharahaus vom jüdischen Friedhof (Aufnahme 2023).
Copyright Jürgen Hanke, Kronach

Grabstein auf dem Jüdischen Friedhof Bamberg, 2002.
Copyright Stadtarchiv Bamberg (BS 3643 - H003 B001)



Porträt des Bamberger Bürgers Fritz Ehrlich, Kanonier, (11.5.1884 – 13.2.1916 in Segda, Russland) in Felduniform. Das Porträt wurde posthum angefertigt, vermutlich nach einer Fotografie. Fritz Ehrlich wird sowohl auf der städtischen Gedenktafel für die Gefallenen des Ersten Weltkriegs als auch auf der Erinnerungstafel auf dem jüdischen Friedhof genannt.
Copyright Historisches Museum Bamberg (Inv. Nr. 646D)

Bamberg, Grabmal von Emil Kohn auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/45-01A

Bamberg, Grabmal von Heinrich Steinberger mit Eisernem Kreuz auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/45-02A



Bamberg, Epitaph von Kurt David Grausmann am
Familiengrab auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme
Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/45-04A



Bamberg, Grabstein des Kriegsteilnehmers Dr. D. Bauer
auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz,
1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/45-06A



Bamberg, Grabstein von Siegfried Loewi mit eisernem
Kreuz auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel
Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/45-07A



Grabstein mit Levitenkanne von Karl Bernet auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-11A

Bamberg, Grabstein von Hugo Kaufmann auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-12A

Bamberg, Grabstein von Dr. Ernst Werner auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-13A



Bamberg, Grabstein von Eugen Bernet auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-14A

Bamberg, Grabmal von Gottfried Kronacher auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-15A

Bamberg, Grabstein von Fritz Ehrlich auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-16A



Bamberg, Grabstein für Heinrich Walter auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-17A

Bamberg, Grabstein von Josef Lederer auf dem jüdischen Friedhof (Aufnahme Israel Schwierz, 1996).
Copyright BayHStA, BS N 80 80/46-18A

Grabstein auf dem Jüdischen Friedhof Bamberg, 1983.
Copyright Stadtarchiv Bamberg (BS 3643 - H014 B004)



Gedenkstein mit den Namen der im Ersten Weltkrieg
gefallenen jüdischen Bambergern (Foto 1983).
Copyright Stadtarchiv Bamberg (BS 3643 - H015 B003)

Grabsteine auf dem Jüdischen Friedhof Bamberg (Foto
1983).
Copyright Stadtarchiv Bamberg (BS 3643 - H026 B001)

Grabstein auf dem Jüdischen Friedhof Bamberg (Foto
1983).
Copyright Stadtarchiv Bamberg (BS 3643 - H037 B003)



Gedenktafel für die Opfer der Jüdischen Gemeinde
1933-1945 (Foto 1983).
Copyright Stadtarchiv Bamberg (BS 3643 - H041 B004)

Grabstein auf dem Jüdischen Friedhof Bamberg.
Copyright Stadtarchiv Bamberg (BS 3643 - H044 B001)

Grabsteine auf dem Jüdischen Friedhof Bamberg (Foto
1983).
Copyright Stadtarchiv Bamberg (BS 3643 - H044 B004)

Adresse

Siechenstraße 102, 96052 Bamberg

Literatur

Lothar Mayer: Jüdische Friedhöfe in Mittel- und Oberfranken. Petersberg 2012, S. 32-37.

Karl Dill: Jüdische Friedhöfe in Oberfranken. Heimatbeilage zum Amtlichen
Schulanzeiger des Regierungsbezirks Oberfranken Nr. 187. Bayreuth 1992, S. 29–39.

Israel Schwierz: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische
Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 206-210.

Links / Verweise

https://www.alemannia-judaica.de/bamberg_friedhof.htm

<https://www.uni-heidelberg.de/institute/sonst/aj/FRIEDHOF/Bayern/f-bayern.htm#Bamberg>

[https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCdischer_Friedhof_\(Bamberg\)](https://de.wikipedia.org/wiki/J%C3%BCdischer_Friedhof_(Bamberg))

http://www.juden-in-bamberg.de/Friedhof/Friedhof_4.htm

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=108531&objtyp=bau&top=1>